

A1 Sinja Münzberg

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl eine*r Kandidat*in für die Regionspräsidentschaft

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

die Region Hannover feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen – und wir Grüne sind seither durchgehend in Verantwortung - mit unseren Regionsfraktionen, Dezernent*innen und Verantwortungsträger*innen in den regionseigenen Unternehmen. Die Region Hannover, wie wir sie heute kennen, mit ihrem bundesweit einzigartigen Nahverkehr, mit ihrem klaren Kurs auf Klimaneutralität bis 2035, mit ihrer starken sozialen Infrastruktur, ihrer aktiven Zivilgesellschaft, ihrer Innovationskraft – diese Region Hannover ist das Ergebnis davon, dass wir Grüne hier seit 25 Jahren aktiv mitgestalten.

Mitgestalten ist gut. Aber nach 25 Jahren wollen wir mehr. Nach 25 Jahren wollen wir im Regionshaus die Richtung vorgeben. 2019 hat Belit die Führung im hannoverschen Rathaus übernommen und zeigt seither, wie man eine Stadt nachhaltig und gerecht modernisieren kann, sodass alle davon profitieren. Dass unsere Ideen für ein gutes Leben vor Ort auch in der Fläche funktionieren, in Stöckendrebber oder Wunstorf, in Ingeln-Oesselse oder Uetze – das wollen wir bei dieser Kommunalwahl unter Beweis stellen. Als eure Kandidatin für das Amt der Regionspräsidentin will ich gemeinsam mit euch alles geben, um die Region Hannover noch grüner, noch besser, noch vielfältiger und noch gerechter zu machen.

Mein Name ist Sinja Münzberg. Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Burgdorf. Ich bin in der Region Hannover aufgewachsen. Die Region Hannover ist mein Zuhause. Ich bin hier zur Schule gegangen, habe hier Ausbildung und Studium absolviert, meine drei Kinder geboren, meinen Mann geheiratet. Ich kenne die Region Hannover nicht nur als Politikerin. Ich kenne sie als Pflegekraft. Als Pendlerin. Als Mutter. Als Frau. Als Ehrenamtliche.

Seit 15 Jahren mache ich Kommunalpolitik, seit 2017 sitze ich für euch in der Regionsversammlung. In den letzten viereinhalb Jahren habe ich als Fraktionsvorsitzende viele wichtige Entscheidungen für die Region Hannover mitverhandelt: die Einführung von Sprinti, das JobTicket, die Medizinstrategie 2030, ein großes Klimaschutzinvestitionsprogramm, zwei neue Frauenhäuser, eine Kampagne gegen Altersarmut und noch Vieles mehr. Ich habe viele Menschen in der Region Hannover kennen gelernt, Kontakte geknüpft in unsere Partnerregionen in Polen und Israel und dabei immer wieder festgestellt, wie besonders die Region Hannover ist.

Mit 1,2 Millionen Menschen hat die Region Hannover mehr Einwohner*innen als das Saarland. Wir sind 21 Städte und Gemeinden, die alle dasselbe Ziel verfolgen: Maßstäbe bei der Daseinsvorsorge zu setzen. Ich merke selbst jeden Tag, wie wichtig es für einen funktionierenden Alltag ist, dass die Bahn fährt, dass die Kita aufhat, dass man im Krankheitsfall gut versorgt wird. Nur so funktioniert das tägliche Leben. Vor allem aber gehört eine sichere Daseinsvorsorge zu den Grundfesten des Vertrauens in Staat und Demokratie. Und das ist heute wichtiger denn je.

Unser Wahlprogramm bietet genau dafür die richtigen Antworten: ein verlässlicher Nahverkehr, den sich alle leisten können, effektiver Klima- und Umweltschutz, echte Gleichstellung und wirksamer Schutz vor Gewalt, eine digitale Regionsverwaltung, eine starke soziale Infrastruktur und eine moderne Bildungslandschaft.



Als eure Kandidatin für die Regionspräsidentschaft möchte ich unsere Ideen für die Region Hannover in die Fläche tragen – nach Stöckendrebber und Wunstorf, nach Ingeln-Oesselse und Uetze. Als Regionspräsidentin werde ich sie umsetzen.

Eine Verwaltung, die ihre Dienstleistungen proaktiv zu den Menschen bringt. Krankenhäuser, die auch im Umland richtig gute Versorgung anbieten. Eine Energiegenossenschaft, die grünen Strom für alle zugänglich macht. Ein verlässlicher Sprinti, der Jugendliche sicher von der Party nach Hause bringt.

Das alles sind keine Utopien – das sind Projekte, die wir in der kommenden Wahlperiode anschieben werden.

Belit zeigt in Hannover, dass grüne Politik alle mitnimmt. Wir zeigen jetzt, dass das auch in der Fläche funktionieren kann.

Als Fraktionsvorsitzende weiß ich, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Ich bin bereit, Verantwortung für die ganze Region zu übernehmen. Für alle 1,2 Millionen Menschen in allen 21 Städten und Gemeinden.

2026 ist alles drin. Ich bin zuversichtlich und voller Motivation! Lasst uns gemeinsam das wichtigste Amt im Regionshaus übernehmen!